

Paul J. R. Schmidt Nachf.
 Verlags- und Versandbuchhandlung
 Buchdruckerei und Zeitungsverlag
 Berlin-Lichterfelde-West
 Drakestrasse 45

Meine handelsgerichtlich eingetragene Firma, gegründet 1903, tritt nunmehr mit dem Buchhandel in direkte Beziehungen. Über die in Vorbereitung befindlichen Verlagsunternehmen werde ich demnächst an dieser Stelle näher berichten. Für meine

Versand-Buchhandlung

sind mir Prospekte und Angebote über gute belletristische und populärwissenschaftliche Werke erwünscht, ebenso über solche aus dem Gebiet der Land- und Hauswirtschaft sowie Jugendschriften. Ansichtsendungen höflich verboten.

Die Vertretung und Auslieferung übernahm für mich Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Berlin-Lichterfelde-West, den 11. X. 1919.

Paul J. R. Schmidt Nachf.

In meinen Verlag ging über:

Nesthäpfchens Chronika

Ein Merkbuch für christliche
Mütter von
Th. Strasser

Mit Federzeichnungen von M. v. Oldershausen

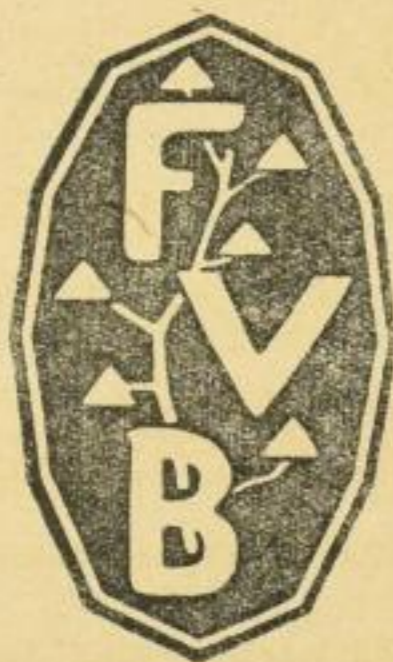
Gebunden in Leinen mit Goldsch.
 Mark 6.— ord., Mark 4.— bar
 :: 10 Stück für Mark 36.— ::

Bestimmt alle die vielen wichtigen Ereignisse der ersten Kindheit, die für die spätere Erinnerung von so eigenem Reiz sind, festzuhalten, gehört dies Buch in die Hand einer jeden jungen Mutter. Es ist deshalb ein **sinniges Tauf- u. Patengeschenk.**

Verlangzettel anbei.

Lieferung nach wie von mit $\frac{1}{2}$ Porto.

Heinr. Feesche, Verlagshandlung, Hannover



Felsen-Verlag / Buchenbach-Baden

Vom 1. Oktober 1919 gilt bei uns folgende

Geschäftsordnung:

I. Für Inland-Postpakete berechnen wir nur 70 Pf. Porto und Packung zusammen. Bei Ausland-Postpaketen berechnen wir die volle Postgebühr und 20 Pf. Packung. Für Kreuzband berechnen wir volles Porto, aber keine Packung.

Alle Nachnahme-Gebühren bleiben für das Inland unberechnet.

- II. Bei direkten Inland-Sendungen geben wir nicht mehr Barfaktur über Leipzig, sondern zur Regel Postnachnahme (deren Gebühren wir selber tragen). Nur den Geschäftsfreunden, die uns durch regen Verkehr als zuverlässig bekannt wurden, gestatten wir „Zahlung nach Empfang,“ und zwar spätestens 60 Tage nach Empfang (dabei wolle man das Datum der Faktur genau angeben!)
- III. Sendungen des Buchhändlerweges (F. Volkmar, Leipzig) gehen ausnahmslos nur gegen bar.